



connoisseur

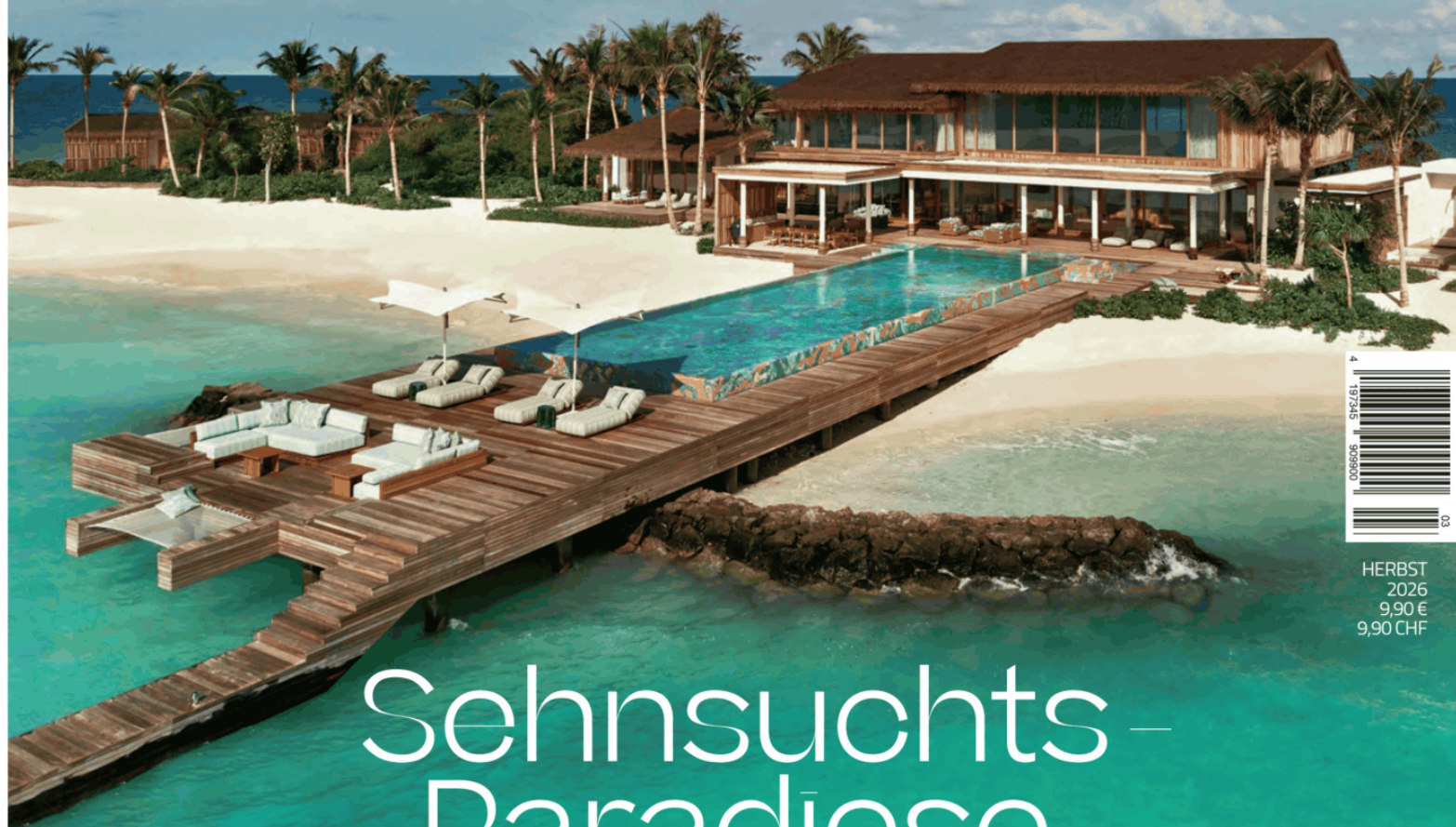
CIRCLE

THE FINE ART OF TRAVEL

SPEKTAKULÄR

.Here Baa Atoll

SOMEWHERE & NOWHERE – DIE NEUEN
INSELWUNDER AUF DEN MALEDIVEN



HERBST
2026
9,90 €
9,90 CHF

Sehnsuchts- Paradiese

Schöne Aussichten für den Winter
Himmlische Hideaways im Indischen Ozean und exquisite
Wellnesshotels – von Asien bis hin zu den Alpen

KULTURSCHATZ

Kairo auf der Überholspur

Das neue Grand Egyptian Museum
hat die ägyptische Hauptstadt
zu Recht zum Kultur-Hotspot gekrönt

NATURSCHÖNHEIT

Mexikos edelste Seite

Am südlichen Zipfel der Baja California
lockt Los Cabos mit „La Buena Vida“ an
Traumstränden und in Weltklasse-Hotels

AUSGEZEICHNET

Das Österreich-Rating 2026

Alle großartigen Gastgeber
und Gewinner im Alpenland
auf einen Blick



Oase am Roten Meer

Die Füße im Sand, das Rote Meer vor der Tür und Mangroven gleich nebenan: Im Juli 2026 hat das **Six Senses AMAALA** an der Küste Saudi-Arabiens eröffnet. Das Resort liegt in der Triple Bay und verfügt über 64 Suiten und Villen. Dazu kommen 25 Residenzen. Herzstück ist das Six Senses Spa AMAALA mit Hamam, Hydro- und Kryotherapie, Watsu-Pool sowie Yoga- und Meditationsräumen. Kulinarisch setzt das Haus auf sieben Restaurants und Bars. Hinter dem Haus liegen Wadis und die Wüste. Davor locken Traumstrände und Korallenriffe – auf Wunsch begleiten Meeresbiologen die Gäste auf Touren in die Unterwasserwelt. Als Vorzeigeprojekt in Sachen Nachhaltigkeit gilt die Zusammenarbeit mit der King Abdullah



University of Science and Technology zum Schutz der Korallen und Mangroven.
www.sixsenses.com

Vom Zollhaus zum 5*-Palast

Porto bekommt in diesem Herbst eine neue It-Adresse mit ziemlich langer Vorgeschichte. Der **Palácio Duarte** reicht in seinen Ursprüngen bis ins späte 15. Jahrhundert zurück und wird nun zum ersten portugiesischen Haus der spanischen CoolRooms Hotels. Hinter der barocken Fassade verteilen sich 47 Zimmer und Suiten, in denen zeitgenössisches Design auf bemalte Kassettendecken, schmiedeeiserne Balkone und alte Sprossenfenster trifft. Auch kulinarisch bleibt man der Vergangenheit verbunden: Das Restaurant Alfândega erinnert an die Vergangenheit des Palácios als Zollhaus und an Manuel Pacheco, den ersten Zollrichter der Stadt. Im Restaurant landen Fisch aus dem Atlantik sowie Fleisch und Gemüse kleinerer portugiesischer Produzenten auf den Tellern. Den Blick auf den Douro gibt es aus einigen Zimmern ganz ohne Zollzuschlag. www.palacioduarte.com

HARMONISCH Modernes Design und altes Gemäuer müssen kein Gegensatz sein, wie das Palácio Duarte beweist.



Wohnen wie die Florentiner

Der Dom gegenüber und das Zentrum von Florenz direkt vor der Haustür: Viel zentraler kann man in Florenz kaum wohnen. Das neue **Palazzo Ruspoli** an der Via de Martelli beherbergt zwölf Zimmer und Suiten sowie drei Apartments im Stil einer privaten historischen Residenz unter einem Dach. Das Gebäude aus dem späten 19. Jahrhundert steht auf geschichtsträchtigem Grund, hier befand sich einst das Pfarrhaus des Baptisteriums San Giovanni. Architekt Luigi Fragola setzt im Inneren auf satte Grüntöne und Materialien mit Florenz-Bezug, ohne die Renaissance-Kulissen einfach nur imitieren zu wollen. Einige Apartments bieten auf bis zu 200 Quadratmetern reichlich Platz und direkten Blick auf die berühmte Domkuppel sowie die Piazza Duomo. Ganz oben wartet eine aussichtsreiche Dachterrasse. Wer Florenz noch intensiver erleben möchte, lässt den Concierge die normalerweise verschlossenen Türen geschichtsträchtiger Kunsthandwerksbetriebe und Ateliers öffnen. www.palazzoruspoli.com